

N^o 8. Ein anders denen Leuthen und Vieh zuge-
brauchen.

S Jed Schwebel in Baum-Del/ gar wohl untereinander/ das bind
warm über den Wurm mit einem wüllenen Tuch/ er stirbt über
Nacht.

N^o 9. So aber der Brandt darzu kombt.

S Nimb Benedische Saiffen/ und schöpff Wasser wie es abwärts
rind/ thue die Saiffen darein/ schlags mit einem Rützl wol ab/
daß ein Saimb gibt/ denselben leg über den Finger.

N^o 10. Ein anders darvor.

S Tem/ wann ein Finger entzündt ist/ so nimb Ritten- Kern/ waicke
sie in Rosen- Wasser/ und leg den Schleim über/ es benimbt die
Hit/ und Brand.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1

Vor den Hertz- Wurm.

N^o 1. Brauche dieses.

N Imb Holl- Wurzen 2. Quintl/ Enkian 1. Quintl/ 6. Lorbeer/
und ein halbe Muscatnuß/ alles zu Pulver gemacht/ durch ein
enges Siebl geschlagen/ abgetheilt in 2. Theil/ in Bier Früh und
Abends eingeben/ tödtet den Wurm/ ist mit größten Lob darwider ge-
braucht worden.

Vor die Würm im Leib.

Die Leuth sollen sich enthalten von truckenen Brod essen und über-
mächtig Wasser trincken/ das Süße ist verdächtig/ Knoblauch/
und was härtig bekommet wohl.

N^o 1. Ist dieses gut zu brauchen.

N Imb ein Maß schönes klares Brunnen- Wasser/ laß es sieden/
und in völligen Sud/ wirff hinein ein ein Feld- Sonnen groß
Quecksilber/ set es geschwind vom Feuer zugedeckter weg/ her-
nach trinck von diesem Wasser/ den ersten Trunck bey der Tafel ein
Gläß voll/ und dieses etlich Tag nacheinander in abnehmenden
M m m Mond

Mond/ das Quecksilber wirfft man weg / und seyhet das Wasser her
unter/ aber erst wann das Wasser abgekühlt.

N° 2.

Ein anders.

Item/ Knoblauch in der Milch gesotten/ und zu trincken geben.

N° 3.

Noch ein anders.

Stem / Medritat in der Milch 3. Tag nacheinander in abnehmen
den Mond/ welches allezeit vor die Würm zum besten ist einzu-
geben.

N° 4.

Ein anders darvor.

Item/ etliche Tropffen Baum:Del in rothen Wein.

N° 5.

Noch ein anders.

Item/ der Wurm Saamen/ zerstoffener gegeben.

N° 6.

Eben dieses ist auch gut.

Item/ von Pomerantschen / Schaller das Pulver.

N° 7.

Vor die Würm im Leib.

Imb Gras:Wurzel und Kraut / frisch gestossen / den Saft dar-
von aufgedruckt/ dessen 3. Unzen nüchter getruncken / treibt die
Würm gewaltig auß.

N° 8.

Für die Spül:Würm der Kinder.

Lß die Gall von ein Kind:Vieh sein gang außschneiden/ binds dem
Kind auff den Nabel/ so lauffen sie hefftig von ihm.

N° 9.

Vor die Würm zugebrauchen.

An nehme Pfersich:Laub / zerstoß / und rothe Myrrhen darun-
ter / legß auff ein Tüchl / und auff den Nabel es ist gewiß-
lich gut.

N° 10.

Ein anders.

Stem / frisch aufgedruckten Wermuth: Saft 9. Unzen / Anthorn:
Saft 4. Unzen/ Weinrauten:Saft 3. Unzen / buchene Kohlen
2. Unzen/ vermisch es wol zusammen/ brauchß wie ein Clystier/ ist
gut für allerley Würm/ selbe auß dem Leib zu treiben.

N° 11.

N^o II. Ein gute Wurm-Salben.

Umb Wermuth/ Salve/ Nachtschatten/ breiten Wegrath/ Weins-
rauten/ Cardobenedict/ Abruthen/ Pfersich/ Laub/ und Nuß-
Laub/ diese Kräuter müssen alle grün seyn/ und sauber gewaschen
werden/ jedes ein Hand voll/ hernach hack solche alle klein untereinan-
der/ und sied es in einem Pfund Butter/ daß die Krafft wohl darvon
kombt/ so dann balge es durch ein saubers Tuch/ und thue es wider in
einen Kessel/ nimme Aloëpatica klein gestossen/ und zu Pulver gefäht/
Ussang auch klein gepulvert als dir möglich ist/ von einem jeden ein
Quintl/ auch zween Löffel voll Scorpion-Del/ thue solches in die aufge-
balgte Salben/ und laß wider ein wenig sieden/ hernach wann es von-
nöthen wäre/ kanst du es wieder seihen/ so dann behalts zum Ge-
brauch.

NB. Wann ein Mensch Würm hat/ soll man mit diser Sal-
ben den Nabel schmieren/ oder in einer Nußschalen auff den Nabel le-
gen/ man kan auch wol darvon nach eines jeden Menschen Alter/ mehr
oder weniger nach Geduncken/ eingeben/ es treibt die Würm unters
sich weg.

Item: Das Cardobenedict-Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Ein gutes Del für die Würm.

fol. 73. Num. 34.

Item: Die Wurm-Salben.

fol. 86. Num. 29.

Item: Das Pulver.

fol. 108. Num. 60.

Vor die Wassersucht.

Allda soll man sich enthalten von Sauren und vil Schleim verur-
sachenden Speisen sonderlich von Milch/ gebrattene Speisen
von jungen Fleisch seynd vorrätlicher/ als gesottene/ der
Wein/ und alles was Urin- treibende Wasser/ als Cronabeths
Wasser und dergleichen seynd gar nutzlich: Die Verstopffung
bringer Schaden.

N^o I. Ein Cur für die Wassersucht/ der Carmeliter-
Wein genant zu 10. Maß.

Umb Römischen Wermuth/ Kundel/ Kraut/ tausend Gul-
den-Kraut/ jedes ein Loth/ Cardobenedict/ Waldmeister/ Hir-
schen-Zungen/ Ehrenpreis/ edles Leberkraut/ jedes ein Loth/ Za-
maristen/ Rinden/ Attich/ Wurzen/ Schwertel- Wurzen/ Capern-
Wurz

M m w 2

Wurz